

Pinot Noir «Thalgut»



Zum Frohhof Schweiz Neftenbach/Zürich

www.cavegevin.ch



Weinbeschrieb

Wie so oft spielt uns der Zufall in die Hände und bringt uns zum Weingut zum Frohhof in Neftenbach. Auf der Suche nach einem Weingut in der Region Winterthur sind wir auf das Weingut gestossen und haben uns sofort sehr gut mit Hans Ueli (HUS) verstanden.

Mit dieser Kreation von einem Pinot ist HUS ein Wein gelungen, der sowohl die Frucht vom Pinot festhält, als auch eine ausgewogene, vollmundige Komposition im Mund vollbringt. Der Wein hat wenig Tannine, eine leichte Restsüsse und schöne Fruchtnoten nach roten Waldbeeren, hellen Kirschen und leichter Würze.

Gut zum Geniessen zu Käse, Apéro oder würzigen Speisen. Zudem überzeugt er durch sein Preis-Leistungs-Verhältnis.

Traubensorten/Vinifikation

Wer Pinot Noir sagt muss auch Burgund sagen. Denn dort in Zentralfrankreich hat die Rotweintraupe ihre Wurzeln. Die Pinot Noir – Spätburgunder – Pinot nero – Blauburgunder oder Schwarzburgunder ist eine bedeutende Rotweinsorte welche in fast direkter Linie von einer Wildrebe abstammt. Gelegentlich wird sie auch als König der Rotweine bezeichnet. Die Traube gedeiht in kühleren Regionen und benötigt frühe gute Lagen mit tiefgründigen, warmen, mittelschweren und fruchtbaren Böden, die mit Wasser gut versorgt sind. Die schönsten Ergebnisse werden auf Kalkböden erzielt. Seit dem 4. Jahrhundert kann der Anbau in Burgund nachgewiesen werden. Die Beliebtheit dieser Weine trug zu einer weltweiten Verbreitung bei. In Frankreich wie auch in der Schweiz bringen frühe Funde wie Winzermesser oder Traubenkerne den Wein mit Abteien und Klöster in Verbindung.

Gebiet

Neftenbach ist eine politische Gemeinde des Bezirks Winterthur.



Die bäuerlich geprägte Gemeinde ist eingebettet in ein eiszeitliches Seitental zwischen dem Abhang des Irchels und des Taggenbergs. Das Schloss Wart mit den anschliessenden Weinbergen ist ein Wahrzeichen der Gemeinde.

Der Hof „zum Frohhof“ wird geschichtlich 1329 erstmals erwähnt und ist bereits seit 1841 im Besitz der Familie Sprenger. Landwirtschaft und Weinbau waren immer Grundlage des Arbeitsalltags. Die Rebbaukrise in den 30er bis 40er Jahren, der Frostwinter 1853 sowie die Einschleppung der Mehltauerkrankung und auch die Reblaus verkleinerten den Anbau von 92ha auf 6ha Anbaufläche. Heute zählt Neftenbach zu den fünf grössten Weinanbaugebieten des Kantons, welche 620ha Reben und rund 50 Rebsorten umfasst.